

Abschnitt 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES/GEMISCHES UND DES FIRMA/UNTERNEHMEN

1.1. Produktidentifikator

Sicherheitsdatenblatt Nr. FAB-004-EU

Produktname PLUSERIES 25 Second Prepolymer
 PLUSERIES 60 Second Prepolymer
 PLUSERIES Verbundpräpolymer

Enthält 4,4-Methylendiphenyldiisocyanat (MDI)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Nutzung Für den industriellen Einsatz Klebstoff

1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Anbieter

Fabtech Systems LLC
 Postfach 2248
 Everett, WA 98213

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

Kontaktpunkt Fabtech Systems: 1-800-322-8324
E-Mail-Adresse info@fabtechsystems.com

1.4. Notrufnummer Notruftelefon (24 Std.)

INFOTRAC 1-352-323-3500 (International)
 1-800-535-5053 (Nordamerika)

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffes oder der Mischung

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität – Einatmen (Stäube/Nebel)	Kategorie 4 – (H332)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2 – (H315)
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Kategorie 2 – (H319)
Sensibilisierung der Atemwege	Kategorie 1 – (H334)
Sensibilisierung der Haut	Kategorie 1 – (H317)
Karzinogenität	Kategorie 2 – (H351)
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition	Kategorie 3 – (H335)
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition	Kategorie 2 – (H373)

2.2. Etikettenelemente

Produktidentifikator

Enthält 4,4-Methylendiphenyldiisocyanat (MDI)



Signalwort
 Gefahr

Gefahrenhinweise

- H315 – Verursacht Hautreizungen
- H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H319 – Verursacht schwere Augenreizung
- H332 – Gesundheitsschädlich bei Einatmen
- H334 – Kann bei Einatmen Allergien, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
- H335 – Kann die Atemwege reizen
- H351 – Kann vermutlich Krebs erzeugen
- H373 – Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen

Sicherheitshinweise – EU (§28, 1272/2008)

- P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen
- P202 – Nicht handhaben, bevor alle Sicherheitshinweise gelesen und verstanden wurden
- P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen
- P264 – Nach der Handhabung Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen
- P271 – Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden
- P272 – Kontaminierte Arbeitskleidung darf den Arbeitsplatz nicht verlassen
- P304 + P341 – BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert
- P342 + P311 – Bei Atemwegsbeschwerden: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
- P302 + P352 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
- P362 – Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen
- P333 + P313 – Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
- P305 + P351 + P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach möglich. Spülen Sie weiter
- P337 + P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
- P308 + P313 – BEI Exposition oder falls besorgniserregend: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
- P405 – Unter Verschluss lagern
- P403 + P233 – An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten
- P501 - Inhalt/Behälter einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage zuführen

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Informationen verfügbar

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.2 MISCHUNGEN

Chemischer Name	EG-Nr	CAS-Nr	Gewicht-%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	ERREICHEN Anmeldung Nummer
4,4-Methylendiphenyldiisocyanat (MDI)	Gegenwärtig	101-68-8	35,51	Akute Toxizität. 4 (H332) Hautreizung. 2 (H315) Augenreizung. 2 (H319) Bzw. Sens. 1 (H334) Hautsens. 1 (H317) Ladung. 2 (H351) STOT SE 3 (H335) STOT RE 2 (H373)	Unentschlossen

Propylencarbonat	Gegenwärtig	108-32-7	1,49	Augenreizung, 2 (H319)	Unentschlossen
------------------	-------------	----------	------	------------------------	----------------

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt

16. Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Kandidatenstoffe in einer Konzentration $\geq 0,1\%$ (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

Teil 4: Ersthilfemaßnahmen

4.1. Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

Blickkontakt	Bei Kontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Wenn es einfach ist, entfernen Sie Kontaktlinsen, falls Sie diese tragen. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt	Bei Kontakt die Haut sofort mit reichlich Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor Wiederverwendung waschen. Rufen Sie einen Arzt, wenn eine Reizung auftritt und anhält.
Inhalation	Bei Einatmen an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff verabreichen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Einnahme	Ohne ärztlichen Rat kein Erbrechen herbeiführen. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Die wichtigsten Symptome und Auswirkungen, sowohl akut als auch verzögert

Symptome	Symptome/Wirkungen nach Einatmen: Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Kann Reizungen der Atemwege verursachen. Kann bei Einatmen Allergie- oder Asthmasymptome oder Atembeschwerden verursachen. Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen. Zu den Symptomen können Rötung, Ödeme, Austrocknung, Entfettung und Rissbildung der Haut gehören. Kann bei Hautkontakt zu Sensibilisierung führen. Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung. Zu den Symptomen können Unwohlsein oder Schmerzen, übermäßiges Blinzeln und Tränenproduktion mit ausgeprägter Rötung und Schwellung der Bindehaut gehören. Symptome/Wirkungen nach Verschlucken: Kann beim Verschlucken gesundheitsschädlich sein. Kann Magen-Darm-Reizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.
-----------------	---

4.3. Hinweis auf die Notwendigkeit sofortiger ärztlicher Hilfe und besonderer Behandlung

Hinweise für den Arzt	Symptomatische Behandlung.
------------------------------	----------------------------

Abschnitt 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel

Verwenden Sie keinen Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Zu den

Verbrennungsprodukten können unter anderem gehören: Kohlenoxide. Blausäure. Isocyanate. Stickoxide.
Giftige Dämpfe. Aldehyde. Ketone. Halogenierte Verbindungen. Brom. Kohlenwasserstoffe.

5.3. Hinweise für Feuerwehrleute

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzanzug tragen. Verwenden Sie bei Bedarf persönliche Schutzausrüstung.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen

Verwenden Sie die in Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung. Isolieren Sie den Gefahrenbereich und verweigern Sie unnötigem und ungeschütztem Personal den Zutritt.

Für Notfallhelfer

Verwenden Sie die in Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen Eindringen

in die Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Weitere ökologische Informationen finden Sie in Abschnitt 12.

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Methoden zur Eindämmung

Verschüttetes Material aufsaugen und/oder mit inertem Material (Sand, Vermiculit oder anderes geeignetes Material) eindämmen und dann in einen geeigneten Behälter geben. Nicht in Oberflächengewässer oder die Kanalisation gelangen lassen. Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung.

Methoden zur Bereinigung

Verschüttete Flüssigkeiten zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter kehren oder schaufeln. Sorgen Sie für Belüftung.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte Siehe

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Hinweise zum sicheren Umgang

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Spray vermeiden. Nicht schlucken. Behandeln und öffnen Sie den Behälter vorsichtig. Bei der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.

Allgemeine Hygieneaspekte

Kontaminierte Arbeitskleidung sollte nicht aus dem Arbeitsplatz gelassen werden. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen. Waschen Sie sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten

Lagerbedingungen

Von Kindern fern halten. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren.

7.3. Spezifische Endverwendung(en)

Spezifische Verwendung(en)

Für den industriellen Einsatz. Klebstoff.

Risikomanagementmethoden (RMM)

Die erforderlichen Informationen sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.

Abschnitt 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Regelparameter

Expositionsgrenzen

Chemische	europäische Union	Vereinigtes	Frankreich	Spanien	Deutschland
Bezeichnung 4,4- Methyldiphenyldiisocyanat (MDI) 101-68-8	-	Königreich TWA: 0,02 mg/m ³	TWA: 0,01 ppm EINSTELLUNG: 0,02 ppm EINSTELLUNG: 0,2 mg/m ³	TWA: 0,005 ppm TWA: 0,052 mg/m ³	TWA: 0,05 mg/m ³ H*
Propylencarbonat 108-32-7	-	-	-	-	TWA: 2 ppm TWA: 8,5 mg/m ³
Chemische	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Bezeichnung 4,4- Methyldiphenyldiisocyanat (MDI) 101-68-8	-	TWA: 0,005 ppm	-	STEL: 0,035 mg/m ³	TWA: 0,005 ppm TWA: 0,05 mg/m ³
Chemische	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Bezeichnung 4,4- Methyldiphenyldiisocyanat (MDI) 101-68-8	STEL 0,01 ppm STEL 0,1 mg/m ³ TWA: 0,05 mg/m ³	Haut STEL: 0,02 mg/m ³ TWA: 0,02 mg/m ³	STEL: 0,09 mg/m ³ TWA: 0,03 mg/m ³	TWA: 0,005 ppm TWA: 0,05 mg/m ³ EINGESTELLT: 0,01 ppm	TWA: 0,005 ppm STEL: 0,015 ppm
Propylencarbonat 108-32-7	-	EINSTELLUNG: 6 ppm EINSTELLUNG: 25,5 mg/m ³ TWA: 6 ppm TWA: 25,5 mg/m ³	-	-	-

8.2. Belichtungskontrollen

Steuereinheit

Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Duschen. Augenspülstationen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz	Augen-/Gesichtsschutz tragen.
Handschutz	Tragen Sie chemikalienbeständige Handschuhe.
Haut- und Körperschutz	Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
Atemschutz	Atemschutz tragen.

Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

9.1. Informationen zu den grundlegenden physikalischen und chemischen

Eigenschaften.	Flüssig	Geruch	Unentschlossen
Physischer Zustand, Aussehen, Farbe	Viskose, beige Flüssigkeit Beige	Geruchsschwelle	Unentschlossen

<u>Eigenschaft</u>	<u>Werte</u>	<u>Bemerkungen • Methode</u>
pH-Wert	Unentschlossen	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt	
Siedepunkt/Siedebereich	>200 °C / >392 °F >100	
Flammpunkt	°C / >212 °F <1	
Verdunstungsrate		
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	Flüssigkeit – nicht anwendbar	
Explosionsgrenze in der Luft		
Obere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Unentschlossen	
Niedrigere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Unentschlossen	
Dampfdruck	<0,01333 hPa	
Dampfdichte		(Luft=1)
Relative Dichte	>1 Nicht bestimmt	

<u>Eigentum</u>	<u>Werte</u>	<u>Bemerkungen · Methode</u>
Wasserlöslichkeit	Praktisch unlöslich	
Löslichkeit(en)	Unentschlossen	
Verteilungskoeffizient	Unentschlossen	
Selbstentzündungstemperatur	Unentschlossen	
Zersetzungstemperatur	Unentschlossen	
Kinematische Viskosität	Unentschlossen	
Dynamische Viskosität	Unentschlossen	
Explosive Eigenschaften	Unentschlossen	
Oxidierende Eigenschaften	Unentschlossen	

9.2. Sonstige Angaben

Flüssigkeitsdichte 1,288 g/cm³

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Umstände

Hitze. Inkompatible Materialien. Einfrieren. Feuchtigkeit.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren. Alkohole. Aluminium. Amine. Ammoniak. Basen. Kupfer und seine Legierungen. Fluor. Eisen. Isocyanate. Oxidationsmittel. Phosphor. Starke Laugen. Starke Reduktionsmittel. Wasser. Zink. feuchte Luft.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte können

unter anderem folgende sein: Kohlenstoffoxide. Kohlenwasserstoffe. Blausäure. Isocyanate. Stickoxide.

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1. Informationen zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produktinformation

Inhalation	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Blickkontakt	Unentschlossen.
Hautkontakt	Unentschlossen.
Einnahme	Unentschlossen.

Die folgenden Werte werden auf Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

ATEmix (oral) 74.460,8933 mg/kg ATEmix (Inhalation-Staub/

Nebel) 1,1 mg/L

Unbekannte akute Toxizität

49,5 % der Mischung bestehen aus Bestandteilen unbekannter Toxizität. 12,5 % der Mischung bestehen aus Bestandteilen mit unbekannter akuter oraler Toxizität. 48,01 % der Mischung bestehen aus Bestandteilen mit unbekannter akuter Hauttoxizität. 49,5 % der Mischung bestehen aus Bestandteilen unbekannter akuter Inhalationstoxizität (Gas). 49,5 % der Mischung bestehen aus Bestandteilen mit unbekannter akuter Inhalationstoxizität (Dampf). 13,99 % der Mischung bestehen aus Bestandteilen unbekannter akuter Inhalationstoxizität (Staub/Nebel).

Komponenteninformationen

Chemische	Orales	Haut LD50	Inhalation LC50
Bezeichnung: 4,4-Methylendiphenyl-diisocyanat (MDI)	LD50 = 31600 mg/kg (Ratte)		= 369 mg/m ³ (Ratte) 4 h
Propylencarbonat	= 29000 mg/kg (Ratte)	> 3000 mg/kg (Kaninchen)	

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen. Kann bei Einatmen Allergie- oder Asthmasymptome oder Atembeschwerden verursachen.

Keimzellmutagenität Nicht klassifiziert.

Karzinogenität Steht im Verdacht, Krebs zu verursachen.

Chemische	Carc der Europäischen
Bezeichnung 4,4-Methylendiphenyl-diisocyanat (MDI)	Union . 2

Reproduktionstoxizität Nicht klassifiziert.

STOT – Einzelbelichtung Kann Reizungen der Atemwege verursachen.

STOT – wiederholte Exposition Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen.

Aspirationsgefahr Nicht klassifiziert.

Abschnitt 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht als umweltgefährdend eingestuft. Dies schließt jedoch nicht aus, dass große oder häufige Verschüttungen schädliche oder schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

Chemischer Name	Algen/Wasserpflanzen		Krebstiere
Propylencarbonat	500: 72 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50	Fisch 1000: 96 h Cyprinus carpio mg/L LC50 halbstatistisch	500: 48 h Daphnia magna mg/L EC50

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit Nicht bestimmt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Chemischer Name	Verteilungskoeffizient
Propylencarbonat	0,48

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität
Unentschlossen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Nicht bestimmt.

12.6. Andere schädliche Wirkungen
Nicht bestimmt.

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Methoden der Abfallbehandlung

Abfall aus Resten/unbenutzten Produkten Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen.

Kontaminierte Verpackung Eine unsachgemäße Entsorgung oder Wiederverwendung dieses Behälters kann gefährlich und illegal sein.

Abschnitt 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

IMDG

14.2 Richtige Versandbezeichnung Nicht reguliert

LOWEREN

14.2 Richtige Versandbezeichnung Nicht reguliert

ADR

14.2 Richtige Versandbezeichnung Nicht reguliert

DA IST ES

14.2 Richtige Versandbezeichnung Nicht reguliert

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften
Frankreich

Berufskrankheiten (R-463-3, Frankreich)

Chemische	Französische RG-Nummer	Titel
Bezeichnung 4,4-Methylendiphenylidocyanat (MDI) 101-68-8	RG 62	

Europäische Union

Beachten Sie die Richtlinie 98/24/EG zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit .

Genehmigungen und/oder Nutzungsbeschränkungen:

Dieses Produkt enthält einen oder mehrere Stoffe, die einer Beschränkung unterliegen (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII)

Persistente organische Schadstoffe

Unzutreffend

Verordnung (EG) 1005/2009 über ozonabbauende Stoffe (ODS).

Unzutreffend

Internationale Inventare

Chemischer Name	TSCA	DSL/NDSL	EINECS/ELINCS	Bilder	ENCS	IECSC	AICS	KECL
4,4-Methylen-diphenyl-diisocyanat (MDI) 101-68-8 (35,51)	X	X	X	X	X	X	X	X
Homopolymer von Methylen-diphenyl-diisocyanat 25686-28-6 (10-15)	X	X	X	X	X	X	X	X
Propylencarbonat 108-32-7 (1,49)	X	X	X	X	X	X	X	X

Legende

TSCA – United States Toxic Substances Control Act Section 8(b) Inventory **EINECS/ELINCS** – European Inventory of Existing Chemical Substances/European List of Notified Chemical Substances **DSL/NDSL** – Canadian Domestic Substances List/Non-Domestic Substances List **PICCS** – Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances **ENCS** – Japan Existing and New Chemical Substances **IECSC** – China Inventory of Existing Chemical Substances **AICS** – Australian Inventory of Chemical Substances **KECL** – Korean Existing and Evaluated Chemical Substances

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung Für diesen

Stoff/dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Abschnitt 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 3 genannten Gefahrenhinweise

- H315 – Verursacht Hautreizungen
- H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H319 – Verursacht schwere Augenreizung
- H332 – Gesundheitsschädlich bei Einatmen
- H334 – Kann bei Einatmen Allergien, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
- H335 – Kann die Atemwege reizen
- H351 – Kann vermutlich Krebs erzeugen
- H373 – Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen

Legende

SVHC: Besonders besorgniserregende Stoffe für die Zulassung:

Legende

ZWEI TWA (zeitgewichteter Durchschnitt) *SATZ STEL (Short Term Exposure Limit)
Decke Maximaler Grenzwert Hautbezeichnung

Abschnitt 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Klassifizierungsverfahren

Rechenmethode

Erklärung zu Diisocyanaten

„Ab dem 24. August 2023 ist vor der industriellen oder professionellen Nutzung dieses Produkts eine angemessene Schulung erforderlich.“

Ausgabedatum: 19.07.2022

Änderungsdatum: 10. August 2023

Revisionshinweis: Neues Format 2022, Diisocyanat-Erklärung 2023

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission

Haftungsausschluss

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gemachten Angaben entsprechen unserem besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die bereitgestellten Informationen dienen lediglich als Orientierungshilfe für die sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freigabe und stellen keine Garantie oder Beschaffenheitsangabe dar. Die Informationen beziehen sich nur auf das konkret bezeichnete Material und gelten möglicherweise nicht für dieses Material, das in Kombination mit anderen Materialien oder in einem anderen Prozess verwendet wird, sofern dies nicht im Text angegeben ist.

Ende des Sicherheitsdatenblattes